

Beilage zu Nr. 61 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 11. März 1860.

Bekanntmachungen.

Diejenigen, welche Bücher aus der Königl. chen Universitäts- oder der **von Ponickau'schen** Bibliothek entliehen haben, werden hierdurch auf- gefordert, dieselben

vom 7. bis 15. März c.

zurückzuliefern.

Halle, den 6. März 1860.

Königliche Universitäts-Bibliothek.

Im Auftrage der Erben des in Leipzig ver- storbenen Rentier **Johann Andreas Wipp- linger** ersuche ich die hier wohnenden Schuldner des Letzteren, sich zur Feststellung des Activ-Nach- lasses mit ihren Zinsquittungsbüchern bald gefälligst bei mir zu melden.

Halle a/S., den 8. März 1860.

Der Justizrath **Fritsch.**

Zur gefäll. Beachtung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich wieder verschiedene Sendungen schöner meh- reicher Kartoffeln, als: Magdeburger rothe, Galbe- sche weiße, die so beliebten Zwiebelkartoffeln zc. emp- pfangen und selbige zum Kauf, als **etwas noch nie Dagewesenes**, hiermit bestens empfehle.

Mein Keller, Schülershof Nr. 21, ist von des Morgens bis des Abends 7 Uhr geöffnet und bitte bei stets nur reeller Bedienung um zahlreichen Besuch.

Frau **Dorothee Künzling.**

Mannische Str. Nr. 5 täglich frischen **Malz-Zucker** in glastigen Platten, echten Dr. **Ackermann'schen Brust-Zucker**, **Malz-** und **Mohrrüben-Bonbons** zum billigsten Fa- brikpreis bei **H. Grosjan.**

1200, 1600, 2000, 2200, 2500, 4500 Zhr. werden zu leihen gesucht. Näheres bei

A. Linn, Lucke Nr. 9.

Ein **Haus** mit großem Hof und Garten, Preis **8000 *R.***, ist gegen wenig Anzahlung zu verkaufen oder gegen ein kleineres Haus zu vertauschen. Nä- heres bei **A. Linn, Lucke Nr. 9.**

Ganz fettes (Land-) Schweinefleisch, sowie auch alle andern Fleischwaaren zu bekannten Preisen halte ich stets bestens empfohlen.

F. C. Sondershausen.

Noch billige **Seringe** bei **Louis Fritsch** am Klaussthor.

Schöne große **Türkische, Böhmische** und **Thüringer Pflaumen** in Fässern und auch ausgewogen empfiehlt **Robert Lehmann.**

Wöchentlich frisches **Citweis** in der Handschuh- fabrik von **F. C. Siebert.**

Braunkohlensteine, von bester Zscherbener Kohle geformt, sind noch abzulassen bei

Fr. Reif, Geiststraße Nr. 26.

Wachstuchfische u. Bettstellen verk. Geiststraße 54.

Ein Paar neue eichene Bettstellen sind billig zu verkaufen Gottesackerstraße Nr. 15.

Eine Handschuh-Maschine steht billig zu ver- kaufen Schmeerstraße Nr. 20.

Boutons, Broches, Armbänder, Jopfnadeln, Haarpfeile, Medaillon, Halsketten, Perlen, Klei- derhalter, Strumpfgürtel, Damenkämme zc. bei **C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße.**

Ein Haus mit Hofraum, nicht weit vom Markt, welches sich gut verzinst, ist mit einer Anzahlung von **400 *R.*** zu verkaufen. Das Nähere bei

A. Luckenburg, gr. Ulrichsstraße 42.

Einen birkenen polirten Schreib- und Kinder- stuhl verkauft Taubengasse Nr. 18.

Schaafbeine kaufen zum höchsten Preis Halle. **Ed. Beeck & Comp.,**

Klaussthor Nr. 20.

Gummischuhe reparirt sauber und fest **C. Ahrens, Gasthof „zum blauen Hecht.“**

Es empfiehlt sich in Polsterarbeiten aller Art sauber und unter reeller Bedienung zu verfertigen **C. Siebcke, Täschnerstr., Schmeerstr. 24.**



Zum allerbilligsten Ausverkauf

Markt Nr. 4, Ecke der Schmeerstraße im Laden (v. Kolbasky'sches Haus) Nr. 4.

In der jetzigen Frankfurt a/D. Messe ist es mir wiederum gelungen eine Parthie Waaren an mich zu kaufen. Um so schnell wie möglich zu meinem Gelde zu gelangen, verkaufe ich nachstehende Waaren zu staunend billigen Preisen, denn **baar Geld lacht und die Menge muß es bringen.**

Satin laine lang gestreift die $\text{E. } 11 \text{ Sgr.}$, schwarze **Atlasthybets** die $\text{E. } 11 \text{ Sgr.}$, rein wol-
lene **Thybets**, gute und schwerste Qualität, die $\text{E. } 13 \text{ u. } 14 \text{ Sgr.}$, die überall $22\frac{1}{2} \text{ Sgr.}$ kosten,
schwarze **Lustre** u. glatte **Lustre** die E. von 6 Sgr. an, **Jaconetts** die $\text{E. } 4\frac{1}{2} \text{ Sgr.}$, **Doppellustre**
in glatt u. gestreift d. $\text{E. } 6\frac{1}{2} \text{ Sgr.}$, **Ripfe** d. $\text{E. } 4\frac{1}{2} \text{ Sgr.}$, **Cassinet**, **Neapolitaine** u. **Poile**
de chèvre d. $\text{E. } 3\frac{1}{2} \text{ Sgr.}$, in langstreifig neuesten Mustern d. $\text{E. } 4 \text{ Sgr.}$, die nirgend unter 6 Sgr. ver-
kauft werden, schwarzen feinen Sammet d. $\text{E. } 9 \text{ Sgr.}$, weiße **Schweizer Gardinen**, $\frac{3}{4}$ breit, d. $\text{E. } 6 \text{ Sgr.}$, $\frac{7}{8}$ br. desgleichen d. $\text{E. } 4 \text{ u. } 5 \text{ Sgr.}$, **Negligézeuge** d. $\text{E. } 4 \text{ u. } 5 \text{ Sgr.}$, weißen **Shirting**
d. $\text{E. } 3 \text{ Sgr.}$ u. $3\frac{1}{2} \text{ Sgr.}$

200 Stück $\frac{6}{8}$ **Gilenburger Cattune** (wasch- u. lufttucht) d. $\text{E. } 3\frac{3}{4} \text{ Sgr.}$, **französische**
Cattune in rosa, lilla, chamoi u. andere helle Farben d. $\text{E. } 4\frac{1}{4} \text{ Sgr.}$, $\frac{5}{8}$ br. bunte **Nessel** d. $\text{E. } 3 \text{ Sgr.}$,
blaue **Drucknessel** d. $\text{E. } 3\frac{1}{4} \text{ u. } 3\frac{1}{2} \text{ Sgr.}$, weiße **hausleinene Kernwaare** d. $\text{E. } 4 \text{ Sgr.}$,
Futterzeuge in allen Sorten, schwarze **Taffete**, glanzreich u. schön, sehr billig.

Piqué u. **wollene Westen**, schwarze **Taffettücher** d. St. von $27\frac{1}{2} \text{ Sgr.}$ an, bunte **Ta-**
schentücher d. $\text{St. } 5 \text{ Sgr.}$, weiße **Taschentücher** d. $\text{St. } 2\frac{1}{2} \text{ Sgr.}$

Umschlagetücher d. St. von 1 Rb. an, **Doppelsbawls** d. St. von 2 Rb. an, gewirkte
Longsbawls für die Hälfte des Kostenpreises, gewirkte **Umschlagetücher** d. St. von $2\frac{1}{2} \text{ Rb.}$ an
und außerdem noch verschiedene andere Gegenstände.

Die Preise sind fest bei

J. Lewin, Markt Nr. 4 im Eckladen.

Englischen Nettigsaft

in jeder beliebigen Quantität, à Quart 20 Sgr. ,
Kräuterzucker, acht bairischen **Malzzucker**,
Nettigbonbon und **Malzbbonbon** gegen Pu-
sten und Brustleiden empfiehlt täglich frisch

Fr. Seckert, Conditor, Markt Nr. 17.

Weißer mehreiche Kartoffeln im Ganz. u. Einz.,
à M $\text{ß. } 1 \text{ Sgr. } 6 \text{ Pf.}$, kl. Ulrichsstr. 35, im Keller.

Ein birkener Kleidersekretär und zwei Kommo-
den sind billig zu verkaufen Harz Nr. 4.

Zur Nacht gebrachte Zeugstiefeln für Kinder
und Erwachsene in schwarz und coul., sind **billig**
zu verkaufen Graseweg Nr. 2, $1\frac{1}{2}$ Treppe.

Ein gelb polirter, länglich runder Tisch von
Kirschbaum, ein Meisterstück, und ein großer zwei-
thüriger Kleiderschrank, ist umzugshalber billig zu
verkaufen kl. Ulrichsstr. Nr. 29, 1 Treppe hoch.

Vier Heckbauer mit Zinkkasten verkauft

Liliengasse Nr. 8.

Schrotenschuhe u. alte wieder befohlt **Spize 14.**

Ein Gürtler

oder ein in dieses Fach passender junger Mann fin-
det Stellung kl. Ulrichsstr. Nr. 13.

Ein kräftiger Bursche findet dauernde Arbeit
gr. Ulrichsstr. Nr. 18.

Ein Tischler-Lehrling wird gesucht. Zu erfra-
gen kleine Brauhausgasse Nr. 19.

Ein Mädchen von auswärts sucht einen Dienst
am liebsten bei einer einzelnen Dame oder zwei Leu-
ten. Zu erfragen Breitestraße Nr. 25.

Für ein im Kochen und allen häuslichen Arbei-
ten erfahrendes Mädchen wird zum 1. April ein
Dienst gesucht Brunoswarte Nr. 10.

Auffallend billiger Ausverkauf im billigen Laden Schmeerstr. 13. 13. 13.

Von der Messe angekommen:

Umschlagetücher v. 1 *Rk.* 5 *Sgr.* an, Herrentücher 10 *Sgr.* à St., sch. Buckskin 22½ *Sgr.* à Elle, gute Handtücher à Elle 2½ — 3 *Sgr.*, Ritzei 2½ *Sgr.* à Elle, eine Parthie Weißwaaren, sowie geklöppelte Hanstragen 5 *Sgr.* à St., Herren- und Damen-Chemisetten, Taschentücher v. 2½ *Sgr.* an, 500 Paar gutgearb. Zugstiefeln aller Farben v. 25 *Sgr.* bis 1 *Rk.* à P., 800 P. Hausschuhe, sowie Filzschuhe, Sammettschuhe, Kinderzeugstiefelchen, spottbillig, Gummischuhe 10 *Sgr.* à P., Glacehandschuhe 3 — 6 *Sgr.* à P., Buckskin-Handschuhe 6 *Sgr.* à P., Zwirn-Handschuhe 2 *Sgr.* à P., Wachstuch sehr billig, eine Parthie feine Rohrstöcke, angefangene wollene Stickereien nebst Zuthat, moderne Fanchons 10 — 12½ *Sgr.* à St., moderne Hauben v. Zephyrwohle 5 *Sgr.* à St., Kämmen 6 *S.* à St., Haarpfeile v. 9 *S.* an à St., Messer und Gabel 6 *S.* à St., Taschenmesser, Federmesser 2½ *Sgr.* an, Küchenmesser 1½ *Sgr.* an, Portemonnaies und Cigarrenetuis 18 *S.* an à St., Cravattentücher 18 *S.* an à St., Herren-Cravatten und Schlipse 2½ *Sgr.* an, Strumpfbänder, Schnürsenkel, Eisengarn, Gummihosen-träger, Sonnenschirme, Leuchter, Gürtel, Pfeifen, Spiegel, Dosen u. n. m. von Galanteriewaaren, Strümpfe sehr billig, Besätze die 1 *Rk.* gekostet haben 6 *Sgr.* à St., Kindertaschen 18 *S.* à St., Herrenhüte 20 — 25 *Sgr.* à St., Scheeren 15 *S.* à St., gute Rasirmesser 7½ *Sgr.* à St., sowie mein Wollwaaren-Lager von Herren- und Damenjacken, Shawls, fertige Kinderanzüge, Knabenjacken, Muffen, Pulswärmern, Camaschen, Beruhigungsmützen, Boas u. n. v. Gegenstände, daß ich so schnell wie möglich räumen will, verkaufe 50 Procent unter den Fabrikpreis, nur im billigen Laden, **Schmeerstraße Nr. 13. 13.**

J. Pergamenter.

Ziehung 1. April. **200,000** Gulden Haupt-Gewinn Ziehung 1. April.

der **Oestreich'schen Eisenbahn - Loose.**

Haupt-Gewinne des Anlehens sind: 21 mal fl. **250,000**, 71 mal fl. **200,000**, 103 mal fl. **150,000**, 90 mal fl. **40,000**, 105 mal fl. **30,000**, 90 mal fl. **20,000**, 105 mal fl. **15,000** und 2040 Gewinne von fl. **5000** bis abwärts fl. **1000**. — Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationstloos erzielen muß, ist 125 Gulden. — Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien. — **STIRN & GREIM,** Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Dank- und Staats-Effecten-Geschäft in Frankfurt a/M., Zeil 33. Ziehungslisten gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche Jedermann die Betheiligung ermöglichen, sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, betriebe man sich **DIRECT** zu richten an

Ein junges anständiges Mädchen, aus guter Familie, sucht Placement bei einer einzelnen Dame oder als Gehülfin der Hausfrau. Zu erfragen Schulberg Nr. 19.

Eine kinderlose Beamtenfamilie sucht in der Nähe des Leipziger Thores zum 1. April oder Mai d. J. eine Wohnung von 1. St. u. 2 R. oder 2 St. u. 1 R. nebst Zubehör. Gef. Offerten unter A. Z. 25 bittet man in der Exp. d. Bl. niederzul.

Eine Wohnung von Stube, Kammer, etwas Kochgelegenheit, im Preise von 20 bis 26 *Rk.*, wird von einer ruhigen Mietberin zum 1. April gesucht. Zu erfragen kleine Brauhausgasse 3, 1 Tr.

Eine Parterre-Wohnung für den Preis von 24 — 30 Thaler wird auf längere Zeit für einen Professionisten (kinderlose Leute) gesucht, wo möglich in Glaucha. Näheres in der Expedition.

Eine kleine Wohnung wird von kinderlosen Leuten zum 1. April gesucht Rittergasse Nr. 7.

Ein Logis mit Gartenpromenade für 40 Thlr. an eine Dame oder Herrn zu vermieten Lucke Nr. 9. Auch wird daselbst eine Person in gekleideten Jahren, welche das Reinemachen gründlich versteht und sich keiner Arbeit scheut, gesucht.

Ein junger Mann findet Platz in einer von einem einjähr. Freiwilligen bewohnten Stube. Zu erfragen Klausthor Nr. 20.

Zur Beachtung.

Metachromatypie ist die Kunst, vorgerichtete Farbenbilder, Gold und Silberverzierungen, Schriften u. s. w. auf alle Gegenstände **dauernd** zu übertragen.

Diese Uebertragung hat ein Feld der vielseitigsten Anwendung, indem jedes dazu geeignete Bild, Landschaften, Bouquets, Figuren u. s. w. nach zu erhaltender Anweisung auf Papier, Wachstuch, Leder, Holz, Porzellan, Glas, Seiden und alle andern Stoffe, **leicht und ohne irgend welche Vorkenntniß in wenigen Minuten** übertragen werden kann, dadurch als eine zugleich anziehende, wie nützliche Beschäftigung für die Mußestunden sich eignet und ganz besonders für **Damen** empfehlenswerth erscheint.


Cartons mit deutlicher Gebrauchsanweisung und allen nöthigen Gegenständen, worunter 40 Stück der geschmackvollsten Bilder in den lebhaftesten Farben sind a **Stück 1 N.** zu haben bei


Emil Meyer. Leipzig.


Marktplatz Nr. 4

sind zu dem bevorstehenden Examen **Kinderkittel, Jacken und Höschen** im neuesten Geschmack und ganz großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen vorräthig. Auch werden daselbst eine große Parthie ganz feine **Mützen** um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft

Nr. 4. Marktplatz Nr. 4.

 **Gummischuhe** reparire ich fortwährend schnell. **Nebuschiesß**, gr. Brauhausgasse Nr. 2.

 **Sadern** kaufe ich fortwährend das **A.** mit 5 **g**; bei Parthieen sehr hohen Preis. **Nebuschiesß**, gr. Brauhausgasse Nr. 2.

 **Gummischuhe** reparirt schnell bei Garantie **J. Seffner**, Schmeerstraße Nr. 15.

2 Stuben mit Handelsladen zum 1. April zu vermieten Oberleipziger Straße 43, 1 Tr. zu erst.

Neue Promenade Nr. 3 ist an 2 Damen oder Herren ein freundliches Logis zu vermieten.

Veränderungshalber ist zum 1. April ein Logis von Stube und Kammer an ein paar anständige Personen zu vermieten Trödel Nr. 20.

Eine kl. Stube ist an eine anständige Person den 1. April zu vermieten. Näheres Rathhausgasse Nr. 2, parterre.

Zwei Stuben, 2 Kammern mit Zubehör zu vermieten Magdeburger Chaussee Nr. 4.

Eine möbl. Stube m. Kammer an einen Herrn sofort zu vermieten gr. Steinstraße Nr. 26.

1 Schlafstelle m. od. o. Kost o. Brauhausg. 19.

Ein Hahn zugelassen und abzuholen große Ulrichsstraße Nr. 4.

Ein armer Lehrling hat am verg. Freitag v. d. Kirchth. bis Geiststr. d. Noth verl. Der ehrl. Wiederbringer nach Nr. 92, Leipzigerstraße, erhält eine angemessene Belohnung.

E u t e r p e.

Montag den 12. h. Abends 8 Uhr **Gesellschaftsabend.** **Der Vorstand.**

Felsthal - Liedertafel.

Eingetretener Hindernisse halber findet nicht Sonntag den 11., sondern Mittwoch den 14. d. M. unser **Ball** in der „Weintraube“ unwiderrüflich statt. Anfang 7 Uhr.

Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß wir hierzu den Vorstehenden **Riedel** nicht um Erlaubniß zu fragen haben, da er nicht zu unserer Gesellschaft gehört. **Der Vorstand.**

Druck der Waisenhaus - Buchdruckerei.